

SWR2 Zeitwort

16.11.1890:

Carl Legien wird Gewerkschaftsvorsitzender

Von Almut Finck

Sendung vom: 16.11.2021

Redaktion: Elisabeth Brückner

Produktion: SWR 2021

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter www.SWR2.de und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-sw2-zeitwort-100.xml>

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Die SWR2 App für Android und iOS

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...
Kostenlos herunterladen: www.swr2.de/app

Musik

Autorin:

Wie erzählt man von einem, der sein ganzes, hartes Leben in den Dienst der gerechten Sache gestellt hat, zugleich aber ein Scheusal war, schroff, unfreundlich, verschlossen, garstig,

Kommentar über Carl Legien:

von rücksichtsloser Grobheit,

Autorin:

wie Zeitgenossen bemerkten,

Kommentar über Carl Legien:

nüchtern, kalt und berechnend, unnahbar und barsch.

Autorin:

Wie erklärt man den Widerspruch zwischen dem Gutmenschen Carl Legien und dem Zyniker?

Kommentar über Carl Legien:

Fast schien es zuweilen, als wollte er die Menschen absichtlich von sich abstoßen ...

Autorin:

Am 16. November 1890 wurde dieser so schwierige Mann mit erst 29 Jahren an die Spitze der neu gegründeten General-kommission der Gewerkschaften Deutschlands gewählt, quasi dem Vorläufer des heutigen DGB – kein Revolutionär, sondern ein Pragmatiker, der für konkrete Verbesserungen kämpfte, im Hier und Jetzt: Fairen Lohn, menschwürdige Arbeits-bedingungen, kürzere Arbeitszeiten.

O-Ton von Karl-Christian Führer:

Das ist der Kern seiner gewerkschaftlichen Arbeit.

Autorin:

sagt Legien-Biograph Karl-Christian Führer,

O-Ton von Karl-Christian Führer:

die Vorstellung: auch Arbeiter sollen ein gutes Leben haben.

Autorin:

Geboren wird Carl Legien 1861, das jüngste von 13 Kindern. Mit 14 beginnt er eine Drechslerlehre, für fünf Jahre, statt der üblichen drei, weil er zu arm ist, das Lehrgeld zu zahlen. Die Arbeit eines Drechslers ist hart und schädigt in kürzester Zeit die Gesundheit.

O-Ton von Karl-Christian Führer:

Weil bei den damaligen Bedingungen der gesamte Holzstaub, der dabei anfällt, und es ist sehr viel Staub, direkt in die Lunge geht. Das heißt, ein Drechsler war in der Regel im vierten Lebensjahrzehnt eigentlich invalid.

Autorin:

Düstere Aussichten. Aber:

O-Ton von Karl-Christian Führer:

Sein Lebensweg ist ganz anders verlaufen.

Autorin:

1886, Legien ist 25 und inzwischen Geselle, taucht er als Redner bei einem Vortragsabend der Hamburger Drechslergewerkschaft auf. Schon 1887 übernimmt er den Vorsitz des Verbandes, ehrenamtlich. Gewerkschaften existieren bis dato fast nur auf lokaler Ebene und mit Bezug ausschließlich auf die eigene Berufsgruppe. So gibt es etwa im Baugewerbe unterschiedliche Vereine für Maurer, Zimmerer, Bildhauer, Steinmetze, Stuckateure, Bautischler, Tapezierer oder Gipsler. Um ein derartiges Klein-Klein zu beenden, wird 1890 die erste nationale Arbeitervereinigung gegründet, die so genannte Generalkommission unter Vorsitz Carl Legiens. Höhepunkt seiner fast 30jährigen Karriere als Deutschlands oberster Gewerkschafter: das so genannte Stinnes-Legien-Abkommen im Jahr 1918, mit dem in Deutschland der 8-Stunden-Tag eingeführt wird, international damals einmalig.

*Musik***Autorin:**

Legiens Tätigkeit verlangt ihm alles ab. Er geht auf Vortragsreisen, quer durch Deutschland und bis nach Amerika. Er ist sein eigener Sekretär. Er überwacht den Druck der zentralen Gewerkschaftszeitung und schreibt nahezu alle Artikel selbst. Mehrfach bricht er zusammen. Sein Alkoholismus ist kein Geheimnis. Etwas anderes schon: die Liebe zu einer verheirateten Frau, Emma Ihrer, einer bekannten Feministin.

O-Ton von Karl-Christian Führer:

Emma Ihrer und Carl Legien haben für lange Jahre eine wilde Ehe geführt, wie man das damals nannte,

Autorin:

und eine Straftat im Wilhelminischen Kaiserreich.

O-Ton von Karl-Christian Führer:

Die beiden hätten ins Gefängnis kommen können, wenn sie jemand angezeigt hätte.

Autorin:

Emma Ihrers Tod 1911 wirft Legien einmal mehr aus der Bahn. Er wird schwerkrank, noch wortkarger und abweisender, und stirbt schließlich 1920 mit nur 59 Jahren, verbittert, einsam, wenngleich als Gewerkschafter gefeiert und hochgeachtet.

